



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Huml würdigt Arbeit des Bayerischen Landesgesundheitsrates – Konstituierende Sitzung mit neuem Vorsitz in München – Gesundheitsministerin: Gremium liefert wichtige Impulse für die bayerische Gesundheitspolitik**

Huml würdigt Arbeit des Bayerischen Landesgesundheitsrates – Konstituierende Sitzung mit neuem Vorsitz in München – Gesundheitsministerin: Gremium liefert wichtige Impulse für die bayerische Gesundheitspolitik

11. März 2019

Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml hat die Arbeit des Bayerischen Landesgesundheitsrates gewürdigt. Huml betonte am Montag anlässlich der konstituierenden Sitzung des neu zusammengesetzten Gremiums in München: „Seit mehr als 60 Jahren steht der Landesgesundheitsrat der Staatsregierung und dem Landtag zur Beratung in allen Fragen des Gesundheitswesens zur Seite. Dabei zeichnet er sich durch eine hohe Sachkunde im Gesundheitswesen, eine Ausgewogenheit der Interessen und einen großen Bezug zur Praxis aus.“

Der Bayerische Landesgesundheitsrat setzt sich aus 30 wichtigen Akteuren des Gesundheitswesens und ebenso vielen Stellvertretern zusammen. Davon werden 10 Mitglieder von den Landtagsfraktionen entsprechend ihrem Stärkeverhältnis für die Dauer der Legislaturperiode des Landtags nominiert. Weitere 20 Mitglieder werden aus auf dem Gebiet des Gesundheitswesens tätigen Körperschaften und Verbänden vorgeschlagen und vom Landtag bestätigt.

Zum neuen 1. Vorsitzenden des Bayerischen Landesgesundheitsrates wurde am Montag der Landtagsabgeordnete Klaus Holetschek, der auch gleichzeitig Bürgerbeauftragter der Bayerischen Staatsregierung ist, gewählt. Stellvertretende Vorsitzende bleibt die frühere Landtagsabgeordnete Kathrin Sonnenholzner. Zum Schriftführer wurde erneut Rüdiger von Esebeck benannt.

Der neue Vorsitzende Holetschek betonte: „Wir fühlen uns den Menschen in Bayern und deren bestmöglicher gesundheitlicher und pflegerischer Versorgung verpflichtet. Bestmögliche pflegerische Versorgung sicherzustellen, ist uns ein wichtiges Anliegen. Deshalb wird sich der Landesgesundheitsrat zukünftig verstärkt diesem Thema widmen.“ Holetschek ergänzte: „Der Landesgesundheitsrat wird in Zukunft noch intensiver seine Aufgabe wahrnehmen, die politischen Entscheidungsträger in Staatsregierung und Bayerischem Landtag zu beraten und mit seiner Expertise zu unterstützen.“

Der Landesgesundheitsrat befasst sich mit aktuellen und grundsätzlichen Fragen aus dem Gesundheitsbereich. Er tagt im Durchschnitt vier Mal im Jahr. Die Geschäftsstelle des Landesgesundheitsrats ist beim Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege angesiedelt. Mit dem „Gesetz über die Schaffung eines Landesgesundheitsrates“ vom 12. August 1953 wurde der Bayerische Landesgesundheitsrat als unabhängiges gesundheitspolitisches Beratungsgremium für die Bayerische Staatsregierung und den Bayerischen Landtag gegründet.

Huml unterstrich: „In der vergangenen Legislaturperiode hat sich das Gremium mit zahlreichen gesundheitspolitisch wichtigen Themen befasst und erneut als hochkompetenter Ratgeber bewährt. Exemplarisch möchte ich hier die gefassten Resolutionen zu Themen wie der Klinischen Krebsregistrierung, Krankenhaushygiene oder E-Shishas und E-Zigaretten nennen.“

Die Ministerin ergänzte: „Ich freue mich auf eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Landesgesundheitsrat. Gerade bei den wichtigen Zukunftsaufgaben Prävention, Erhalt der qualitativ hochwertigen medizinischen Versorgung, der Pflege sowie der Hospiz- und Palliativversorgung ist die große Expertise dieses Gremiums unverzichtbar.“

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <https://www.stmgp.bayern.de/ministerium/behoerden-und-gremien/lgr/>.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

